-b- **Hamburg**, 15. December. (Privattelegramm.) Zu der neulichen Aeußerung des Abgeordneten Liebknecht im Reichstage, daß ihn Fürst Bismarck früher zum Redacteur des „Reichsanzeigers“ und der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ habe machen wollen, bemerken die „Hamburger Nachrichten“: „Als freiwillige Erfindung kann man dieses Phantasiegebilde einem Politiker wie Liebknecht nicht zutrauen, man kann es nur als eine Erinnerung an krankhafte Traumgebilde ansehen, die ihm jetzt als wirklich Erlebtes vorschweben.“

* **Düsseldorf**, 14. December. Der Regierungspräsident hat nach der „Rh.-westf. Ztg.“ dem Niederrheinischen Bezirksverein deutscher Ingenieure auf das Ersuchen, seinen Einfluß zu Gunsten der Erhaltung des Sonntagsunterrichts in Fortbildungsschulen zu verwenden, erwidert, in Folge Entgegenkommens der evangelischen Kirchenbehörden der Rheinprovinz seien derartige Einrichtungen getroffen, daß der Zeichenunterricht an Sonntagen durch die Theilnahme der Schüler am Gottesdienst nicht beeinträchtigt zu werden brauche.

-+- **Altenburg**, 15. December. An Stelle des verstorbenen Landtagsabgeordneten Kühn ist der Gutsbesitzer und Amtsvorsteher Franz Kühn in Mosstab gewählt worden. Gutsbesitzer Kipping (Pelmsenzig) ist unterlegen.

* **Wiesbaden**, 14. December. Mit Rücksicht auf die diesjährige ungewöhnliche Arbeitslosigkeit bewilligten die Stadtverordneten 20 000 ℳ für Nothstandsarbeiten.

* **Aus Hessen**, 14. December. Den Mitgliedern der Zweiten Kammer ist eine Vorlage der Regierung zugegangen, welche sich mit der Aufbesserung der Gehälter der seminaristisch gebildeten Lehrer an den höheren Lehranstalten des Großherzogthums befaßt.

* **St. Johann**, 14. December. Dem Berg- und Hüttenarbeiterverbande des Saargebiets sind 21 Vereine mit 3000 Mitgliedern beigetreten. (Köln. Volksztg.)

* **Stuttgart**, 14. December. Der Kriegsminister Generallieutenant Hehr. Schott von Schottenstein hat nach glücklich überstandener schwerer Krankheit seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

* **München**, 15. December. Zur Fuchsmühler Angelegenheit schreiben die „Münch. N. N.“: „Wiederholt findet sich in einigen Zeitungen die Meldung, daß die Untersuchung in dieser Sache eingestellt sei“. Hiervon kann aber an und für sich nicht die Rede sein, weil es sich höchstens darum handeln könnte, daß die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt wurde. Wie verlautet, sind die Acten der Voruntersuchung abgeschlossen und liegen dem ersten Staatsanwalt am Landgericht Weiden vor, jedoch erst seit so kurzer Zeit, daß ein Beschluß noch nicht erfolgen konnte. Was das Hauptverfahren anlangt, so kommt eine Verweisung vor das Schwurgericht in Frage, wenn die inhaftirt gewesenen, in Untersuchung befindlichen Fuchsmühler als Rädelsführer zum Landfriedensbruch erscheinen könnten; eine Verweisung an die Strafkammer des Landgerichts Weiden dann, wenn die in Untersuchung befindlichen Fuchsmühler verdächtig wären, bewußt an fremdem Eigenthum sich vergriffen zu haben.“

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 15. December. (Telegramm.) Die Verhandlungen wegen Verstaatlichung der Wiener Telegraphen- und Telephon-Anlagen sind abgeschlossen. Die Staatsverwaltung übernimmt unter Vorbehalt der Genehmigung der Abmachungen seitens der Actionaire und des Parlaments 1895 den Betrieb.

* **Wien**, 15. December. (Abgeordnetenhaus.) In der fortgesetzten Debatte über das Budget-Provisorium erklärt der Finanzminister Dr. v. Plener, die Cassenbestände seien allerdings groß, lägen aber nur zu kleinerem Theile in der Staats-Centralcasse und seien überwiegend in verschiedenen anderen Staatscassen festgelegt. Der Minister erachtet die Abgabe größerer Cassenbestandsbeträge an die Banken nicht für ersprießlich, da dieselben zu Börsengeschäften verwendet würden, was den Schein des Aufschwunges erwecke, aber böse enden würde. Der Minister beklagt, daß die nationalen Kämpfe im Hause die großen wirthschaftlichen Arbeiten der Regierung zu Nebensachen erniedrigen. „Durch die verschiedenen parlamentarischen Scenen sind wir auf das Niveau einer zeitweise recht schlecht geleiteten Bühne gesunken und werden bald aufstören, ernste patriotische Arbeiter zu sein.“ In Oesterreich werde mindestens so viel als anderwärts gearbeitet. Die Wahlreform lasse sich nicht dem Hause über den Kopf werfen und sei nur im Einvernehmen der Coalitionsparteien durchführbar. Von der Nothwendigkeit der Ertheilung des Wahlrechts an die Arbeiter seien alle Parteien überzeugt. Viele seien auch für die Wahlrechtsertheilung an die kleinsten Steuerträger. Dies seien jedenfalls schon Marksteine der neuen Vorlage, über die sich die Parteien hoffentlich einigen werden. Das allgemeine Wahlrecht sei nicht durchzusetzen, aber auch nicht zum Heile Oesterreichs.

Italien.

* **Rom**, 15. December. (Telegramm.) Der Gemeinderath berieth gestern über die Anwendbarkeit der Glausel Antonelli auf das Steuerbudget und beschloß auf Antrag des Bürgermeisters, die Zinsen der römischen Staatsobligationen voll, aber unter Vorbehalt, auszuzahlen, da man durch das königliche Decret in eine Zwangslage versetzt worden sei und abwarten müsse, ob die Kammer der Interpretation, die der Schatzminister dem Amendement Antonelli gegeben habe, beipflichten werde. — Ueber den Inhalt der Documente, die nun vorgelegt werden sollen, cursiren allerlei Gerüchte, und die Blätter halten es für gewiß, daß mit ihrer Publication eine neue Kette schwerer Scandale, die zu weiterer Discreditirung des Parlamentarismus führen müssen, beginnt. Der „Fanfulla“, der Giolitti mit einer an Raserei grenzenden Wuth befehdet, weil Giolitti seinen Director bei den letzten Wahlen ums Mandat brachte, kündigt die Veröffentlichung von Quittungen von 64 Abgeordneten über ihnen von Giolitti bei den letzten Wahlen gewährte Geldunterstützungen an.

* **Mailand**, 14. December. In Folge der neuesten fiscalischen Maßnahmen gegen die Zündholzfabriken stellen diese überall ihren Betrieb ein. Der Präfect von Mailand sandte nach Magenta eine Compagnie Infanterie wegen der drohenden Haltung von tausend Arbeitern der dortigen Zündholzfabrik. (Frkf. Ztg.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Von der Firma **Gebr. Kirmse** in Leipzig, Petersstraße 42, befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer eine Extrabeilage, auf welche auch an dieser Stelle hingewiesen sei. Besonders sei die Aufmerksamkeit der Leser auf die von der genannten Firma seit Jahren eingeführten und sehr beliebten, zu Festgeschenken geeigneten Frühstücks- oder Präsentkörbchen gelenkt.

Bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage von **Paul Heutschel** in Leipzig, Special-Engros-Geschäft für Wirthschaftsmaschinen, in welcher die Firma die von ihr geführten Kartoffel- und Fruchtschälmaschinen „Expreß“ und „Non plus ultra“ empfiehlt.

Als Extrabeilage befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer ein Preisverzeichniß der Firma **Christofle & Cie.** in Karlsruhe, welches der Beachtung der Leser noch besonders empfohlen sei.

Focke's Messerputz- u. Bringmaschinen-Rep.-A. Erdmannstr 16.

Elektr. Klingeln, Telephonanlagen fertigt u. reparirt E. Meyer sen., Plagendorfer Str. 7.

Elegante Weihnachtskistchen
à 25, 50 und 100 Pf. empfiehlt in allen Preislagen
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch. und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

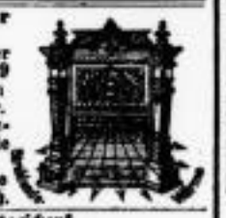
Für Weihnachten halte ich mein reichhaltigst Lager von
Geschenkwerken jeder Art
bestens empfohlen, wie Classiker, Prachtwerke, Romane, Gedichtsammlungen, Jugendschriften und Bilderbücher.
Außerdem halte ich eine große Auswahl im Preise herabgesetzter vorzüglicher Werke und bitte mein Preisverzeichniß verlangen zu wollen.
Friedrich Fleischer,
Universitätsstraße — Ecke Gewandgäßchen.

PATENTE. Gebrauchs-Muster.
Markenschutz beim Kaiserl. Patentamt besorgt: Ed. Breslauer, Ingen., Goethestr. 1.

Weihnachts-Ausstellung.
Schreib-Albums, Gesangbücher, Bilderbücher,
Schreibmapp., Stammb.-Bilder, Farbkasten, Briefm.-Albums, Briefpapier-Cassetten, Christbaumverzierungen, Attrapen, Spiele,
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur i. Hofe quer.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas und elektr. Licht,
Gas-Heizöfen mit selbstthätigen Wärmereglern,
Gas-Koch-Apparate.
Garantie höchst. Leistungen.
Robert Kutscher,
Königsstraße 8.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vorm. **Schuckert & Co.**
Zweigniederlassung Leipzig,
Schützenstrasse 8/10.
Ausführung von Hausinstallationen zum Anschluss an die Leipziger Elektricitätswerke.

E. E. Oberläuter Nachf.
Inh. Gebrüder Kästner
39 Windmühlenstr. 39
Fabrik für Gasanlagen u. Beleuchtungskörper.
Regenerativ-Gasheiz-Oefen, Gaskochherde u. Gasbadeöfen.
Gasglühlichtapparate
Dr. Auer v. Welsbach.


Das beste Weihnachtsgeschenk.
Patent **Das ewige Feuer,** Patent
Gruder-, Bader-, Petroleum-Oien, ohne Abzug.
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Karl Heinestr. 79.
M. Schmeisser, Panorama, L. Weiser, Katharinstr. 22.

G. Nauck,
Geschäftshaus für
Pelzwaaren
eigener, streng solider Fabrikate.
Brühl 48, gegenüber der Guten Quelle.

Patente, Gebr.-Muster-Schutz aller Länder, **Markenschutz** nach neuem Gesetz
besorgt gut, schnell und preiswerth
Patentbureau Sack, Leipzig.

Carl Kästner,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Brodkörbe aus China-Matte
beste Ausführung Stück 80 ₰, 1 u. 1,50 ℳ.
Engros-Abnehmern billige Vorzugspreise.
Oscar Prehn, Zur Flora,
Abtheilung für China- u. Japan-Waare,
Grimmasche Straße 7.

Gasglühlicht
50% Gasersparniß bei 3facher Lichtstärke.
F. W. Dannhäuser,
Weststr. 12. — Mikrophon Amt I, 2053.
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft nur für Leipzig und Vororte.

Echte Tiger-, Löwen- und Leopardenfelle,
als Teppiche gearbeitet, hocheleganter, nobler Zimmerschmuck. Da einen großen Posten obiger Felle direct von einem überseeischen Geschäftsfreunde empfingen, können selbige sehr billig abgeben. Ferner erhielten prachtvolle **japanische Laternen von Seide** mit Malereien und verschiedene farbenprächtige **Bilderbücher** (Originale) auf Maispapier rc. Beck & Co., Brühl 70.

Karl Schröder & Co., Leipzig,
Schlossgasse 11.
Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, Petroleum, elektrisches Licht.
Fabrik für Gasanlagen.
Glas-Ersatztheile für Gasglühlicht.
Aufbroncieren von alten Kronleuchtern etc.

Kämmerer's d. St. 25 Pfg. ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleiner Kinder, zuträglich. Im Geruch feiner und, laut amtlichem Gutachten, haltbarer als Döring's Seife, kostenden ist d. St. 15 Pfg. billiger.
Fettseife No. 1548
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Thierach's
hygienische
Fettseife No. 690
ist die beste Seife zur rationellen Pflege der Haut.
Stücke 25 Pfennig
Ueberall erhältlich

Buchhandlung Gustav Fock in Leipzig
Neumarkt 40 und Magazingasse 4
empfiehlt sich zur Zusammenstellung von:
Fach-, Volks-, Lehrer- und Schul-Bibliotheken,
Vereins-Bibliotheken.
Specialität:
Werthvolle Werke
zu ermässigten Preisen.
Gelegenheitskäufe in tadellosen Exemplaren.
Preisanfragen etc. werden bereitwilligst und kostenlos beantwortet.
Kataloge gratis und franco.
Grösste Auswahl, billigste Preise
Briefpapier-Ausstattungen,
Federkasten, Tuschkasten, Bilderbücher, Märchenbücher, Musik- und Schreib-Mappen,
Gratulationskarten für Weihnachten u. Neujahr,
Modellirbogen, Modepuppen, Poesie- und Schreib-Albums, Ranzen und Schultaschen,
Lampenschirme,
Notizbücher, Schulmaterial, Mentor und Schülerfreund, Reisszeuge, Stammbuchblumen,
Gesangbücher etc. etc.
Hugo Eckelmann, Grimmaische Str. 23.
Sonntag, den 16., und 23. Dec., von 11 Uhr an geöffnet.

Odol
Das Beste für die Zähne.

Cigarren-Specialitäten:
Lindemann . . . . à St. 5 ₰, La Marka . . . . . à St. 10 ₰
Esmeralda . . . . à St. 6 ₰, Sport Prince . . . . . à St. 10 ₰
Non plus ultra . à St. 7 ₰, Diaz Bankes y Co. à St. 12 ₰
Comercio u. Louisa à St. 8 ₰, Sport Regalia . . . . . à St. 15 ₰
Vorstehende Specialitäten sind Primamarken von brillantem Aussehen, hocheinem Aroma bei vollendeter Milde und Verglühlichkeit im Brande, und ein Versuch wird jeden Raucher davon überzeugen.
Cigarren-Versand **Walther Weinert,** Leipzig, Burgstr. 24.

Man verlange
Kässmodel's CACAO-EXTRACT
Mehrfach ausgezeichnet.

Neues Theater.

Sonntag, den 16. December 1894.
Anfang 3 Uhr.
Volksthümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Zum letzten Male:
Prolog
von Paul Kaiser, gesprochen von Herrn Geidner.
Gustav Adolf.
Ein dramatisches Festspiel in 1 Vorspiel und 4 Abtheilungen von Paul Kaiser.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.
Personen des Vorspiels:

Gustav II. Adolf, König von Schweden		Herr Borcherdt.
Wortführer der Ritterschaft und des Adels		Herr Greiner.
Wortführer des geistlichen Standes		Herr Thiele.
Wortführer des Bürgerstandes		Herr Prost.
Christine, des Königs Tochter		
Reichsräthe. Ritter. Geistliche. Bürger. Eine Hofdame.		

Personen der 1. Abtheilung:

Gustav Adolf		Herr Borcherdt.
Johann Banér, Gustav Horn	schwedische Feldherren	Herr Geidner. Herr Taeger.
Ein Ordonnanz-Officier		Herr Feistel.
Ein Gesandter des Herzogs Bogislaus von Pommern		Herr Matthaei.
Bürgermeister von Stettin		Herr Henning.
Erster, Zweiter	Pommerscher Bürger	Herr Ott. Herr Kalisch.
Bogislaus, Herzog von Pommern		Herr Reibel.
Erster, Zweiter	Bürger aus Pasewalk	Herr Ernst Müller. Herr Seerle.
Erster, Zweiter	schwedischer Officier	Herr Hänseler. Herr v. Lenor.
Ein Abgesandter aus Magdeburg		Herr Kapé.
Ein kurfürstlich sächsischer Rath		Herr Schmiedecke.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Stettiner Bürger	Herr Schröder. Herr Behrend. Herr Richter. Herr Wack.
Erste, Zweite, Dritte	Magistratsperson	Herr Greiner. Herr Prost. Herr Thiele.

Soldaten. Officiere. Volk. Magistratspersonen.
Personen der 2. Abtheilung:

Ein Professor		Herr Matthaei.
Erster, Zweiter, Dritter	Student aus Wittenberg	Frl. Friese. Frl. Hochthal. Frl. Mylius.
Gustav Adolf		Herr Borcherdt.
Johann Banér, Gustav Horn	schwedische Feldherren	Herr Geidner. Herr Taeger.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	kaiserlicher Soldat	Herr Bauberger. Herr Wippel. Herr Martin. Herr Benger.
Ein Jesuit		Herr Körner.
Erster, Zweiter, Dritter	Leipziger Bürger	Herr Greiner. Herr Wack. Herr Prost.
Erster, Zweiter	Bote aus der Schlacht	Herr Feistel. Herr Kapé.

Studenten. Soldaten. Bürger.
Personen der 3. Abtheilung:

Ein Jesuit		Herr Körner.
Gustav Adolf		Herr Borcherdt.
Maria Eleonore, seine Gemahlin		Frl. Muncke.
Axel Oxenstierna	schwedische Feldherren	Herr Krause.
Johann Banér, Gustav Horn		Herr Geidner. Herr Taeger.
Erster, Zweiter	schwedischer Officier	Herr Hänseler. Herr v. Lenor.
Ein Bürger (in Bayern)		Herr Schilling.
Ein Kapuziner		Herr Thiele.
Ein Abgesandter der Stadt Nürnberg		Herr Henning.

Soldaten. Bürger. Volk. Officiere.
Personen der 4. Abtheilung:

Erster, Zweiter, Dritter	Bürger in Erfurt	Herr Behrend. Herr Ott. Herr Wack.
Gustav Adolf		Herr Borcherdt.
Königin Maria Eleonore		Frl. Muncke.
Johann Banér, Gustav Horn	schwedische Feldherren	Herr Geidner. Herr Taeger.
Erster, Zweiter, Dritter	schwedischer Officier	Herr Hänseler. Herr von Lenor. Herr Feistel.
Eine Hofdame der Königin		Frau Kampschmann.

Bürger. Volk. Schwedische und deutsche Officiere.
Die Gesänge werden unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins „Sängerkreis“ ausgeführt.
Nach der 2. Abtheilung findet eine längere Pause statt.
Textbuch zu „Gustav Adolf“ à 80 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Ermäßigte Preise.
Parterre 50 ₰, I. Parquet 1 ℳ — ₰, II. Parquet 75 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ — ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 1 ℳ, Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 1 ℳ, Mittel-Reihen 1 ℳ — ₰, Hinter-Reihen 1 ℳ — ₰, Seiten-Balcon 1 ℳ — ₰, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ — ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 1 ℳ — ₰, Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ — ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 75 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 50 ₰, Seitenplatz 40 ₰, III. Rang, Mittelplatz 20 ₰, Seiten- und Stehplatz 10 ₰, Proscenium-Logen im III. Rang 20 ₰.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.
Billet-Verkauf für diese Vorstellung an der Abend-Casse (Eingang vom Augustusplatz) von 10½ bis 3 Uhr.

Anfang ½7 Uhr.
(342. Abonnements-Vorstellung. 2. Serie, roth.)
Gastspiel der Kgl. Kammersängerin Frau Marie Wittich vom Kgl. Hoftheater in Dresden.
Der Ring des Nibelungen.
II.
Die Walküre.
Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ in drei Aufzügen von Richard Wagner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Panzner.
Personen:

Siegmund		Herr de Grach.
Hunding		Herr Wittekopf.
Wotan		Herr Schelper.
Sieglinde		* *
Brünnhilde		Frl. Bauer.
Fricka		Frl. Osborne.
Gerhilde, Ortlinde, Waltraute, Schwertleite, Helmwige, Siegrune, Grimgerde, Rossweiße	Walküren	Frl. Kernic. Frl. Schuster. Frl. Lüling. Frl. Foerner. Fr. Baumann. Frl. Nowa. Fr. Lewisohn. Frl. Osborne.

Schauplatz der Handlungen: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. — 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg. — 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges (des Brünnhildensteines).
* * Sieglinde — Frau Marie Wittich als Gast.
Die erste Decoration „Das Innere der Wohnung Hunding's“ ist von Herrn Decorationsmaler F. Lütkemeyer in Coburg, die zweite „Wildes Felsengebirg“ von Herrn Decorationsmaler Freier hier, die dritte „Auf dem Gipfel eines Felsberges“ von Herrn Hoftheatermaler J. Kautsky in Wien angefertigt.
Der Beginn der Vorstellung wird durch ein von der Bühne gegebenes Fanfaren-Signal angezeigt.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 60 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Kranz: Herr Knüpfer. Inhalt: Frl. P. Dönges.
Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Repertoire: Montag, den 17. December: (343. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): 3. und letztes Gastspiel des Herrn Ernst Possart, Generaldirectors der Königl. Hoftheater in München. **Madame Sans-Gêne.** Anfang 7 Uhr.

Abonnements-Anzeige.
Mit dem 1. Januar 1895 beginnt das I. Quartal des neuen Jahres-Abonnements (80 Vorstellungen, bezüglich 20 Vorstellungen für jedes Viertel). Das Abonnement der einzelnen Serien ohne Garderobe beträgt für:
I. Parquet 42 ℳ, Parterre-Logen (Ein einzelner Platz) 36 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon (Ein einzelner Platz) 60 ℳ, Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 48 ℳ, Hinter-Reihen 36 ℳ, Seiten-Balcon 48 ℳ, Balcon-Logen (Ein einzelner Platz) 40 ℳ, Proscenium-Logen im I. Range (Ein einzelner Platz) 36 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 36 ℳ, Logen des I. Ranges (Ein einzelner Platz) 32 ℳ, II. Rang Mittelplatz, Sperrsitz 22 ℳ.
Die geehrten Abonnenten belieben die betreffenden Abonnements-Bücher in den Tagen von Mittwoch, den 19. December, bis mit Sonnabend, den 22. December, an der Abend-Casse des Neuen Theaters Vorderhaus) von 10—3 Uhr, unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags und zur Vermeidung allzu großen Andrangs, wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß am
Mittwoch, den 19. d. Mts., die Billets der 1. Serie,
Donnerstag, den 20. d. Mts., die Billets der 2. Serie,
Freitag, den 21. d. Mts., die Billets der 3. Serie,
Sonnabend, den 22. d. Mts., die Billets der 4. Serie
zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.
Anmeldungen **neu eintretender Abonnenten** werden im Bureau des Neuen Theaters entgegengenommen.

Altes Theater.

Sonntag, den 16. December 1894.
Anfang 7 Uhr.
2. und vorletztes Gastspiel des Herrn Ernst Possart,
Generaldirectors der Königl. Hoftheater in München.
Neu einstudirt:
Des Königs Befehl.
Lustspiel in 4 Acten von Dr. Carl Töpfer.
Regie: Regisseur Borcherdt.
Personen:

Friedrich der Große, König von Preußen	* * *
General Blankendorf	Herr Matthaei.
Baron von Wendel	Herr Krause.
Julie, Henriette, seine Töchter	Frl. Flössel. Frl. Hoppe.
Graf de Folly	Herr Thiele.
Defien Neffe	Herr Neumann.
Major von Lindeneck	Herr Taeger.
Lieutenant Branden	Herr Hänseler.
Voltaire	Herr Greiner.
Ein Officier	Herr Behrend.
Feldwebel Vorwärts	Herr Ernst Müller.
Frau Ordentlich, in Baron von Wendel's Hause	Frl. Lauterbach.
Sebastian, Gärtner	Herr Kapé.
Zwei Pagen	Frl. Friese. Frl. Gerse.
George, Graf de Folly's Kammerdiener	Herr Schmiedecke.

Wochen.
Hierauf: Neu einstudirt:
Freund Fritz.
Ländliches Sittengemälde in 3 Acten von Erkmann-Chatrian.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.
Personen:
Fritz Holm, bäuerlicher Grundbesitzer . . . Herr Geidner.